

Projektskizze: Machbarkeitsstudie

„Historische Schauweberei Braunsdorf“ – Neukonzipierung des Museums

Das unter Denkmalschutz stehende Ensemble der ehemaligen Weberei Tannenhauer vermittelt als einer der wenigen erhaltenen Produktionsstandorte der bedeutenden sächsischen Textilindustrie eine über 200-jährige Geschichte der Textilverarbeitung. Mit dem Erhalt und der Sanierung dieses Standortes wird ein wertvoller Beitrag zur Bewahrung des industriellen Erbes geleistet.

Die zahlreichen vorführbaren Maschinen der Schauweberei dokumentieren eindrucksvoll die Produktionsgeschichte und geben gleichzeitig Einblick in die einstigen Arbeitsbedingungen.

Mit dem Musterarchiv der Weberei Tannenhauer aus dem Zeitraum von 1883 bis 1990 erhielt das Museum eine ausgesprochen kostbare Schenkung. Es handelt sich dabei um den nahezu vollständigen Bestand an Musterzeichnungen, Musterpatronen sowie Musterstücken. Ein einzigartiger Fundus, der in situ erhalten ist, was sachsen- wenn nicht deutschlandweit seinesgleichen sucht. Mit dem Projektvorhaben einer Machbarkeitsstudie werden Wege untersucht, dieses Musterarchiv in seiner Gesamtheit in die bestehende Dauerausstellung zu integrieren sowie das Thema Musterentwicklung von der Zeichnung über die Patrone nebst Lochkarte bis zum fertigen Dessin zu präsentieren. In diesem Zusammenhang wird eine Neu- bzw. Umgestaltung des gesamten Museums unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Weberei Tannenhauer als bedeutender Vertreter der Produktion von Stilstoffen im Biedermeierdessin geprüft. Lösungsansätze sollen erarbeitet werden, die die überregionale Bedeutung wirksamer vermitteln und nach außen tragen – auch, um das Museum für Touristen wie Besucher aus der Region noch attraktiver zu gestalten.

Ziel dieser ganzheitlichen Betrachtung ist ein „machbares“ und langfristig planungssicheres Museum mit hoher Anziehungskraft und starker Vernetzungskompetenz. Die Schauweberei ist als kulturelles Zentrum ein öffentlicher Anlaufpunkt in der Gemeinde. Mit der Neukonzipierung der Einrichtung soll dieser Aspekt noch verstärkt werden. Die Machbarkeitsstudie wird aufzeigen, wie der einzigartige Stellenwert des Museums in der Kommune wie in der (mittel)sächsischen Kulturlandschaft gefestigt und vermarktet werden kann – hinsichtlich touristischer Erlebnisangebote, hinsichtlich seiner Bildungskompetenz sowie hinsichtlich der Abgrenzung und Kooperation in der mittelsächsischen und sächsischen Museumslandschaft.

Studien-Schwerpunkte im Rahmen der LEADER-Förderung sind:

1. Analyse zur Ausgangssituation
2. Herausarbeitung des Alleinstellungsmerkmals
3. Infrastruktur- und Zielgruppenkonzept
4. Entwickeln eines PR-Konzepts für die Schwerpunktzielgruppe(n)
5. Betriebs- und Personalkostenkonzept



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Sächsische Landesstelle für Museumswesen
an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden